



HERBST LOOK



BESUCHEN SIE UNS AUF DEN FIELD DAYS
PARK&GARDEN, STOCKSEEHOF, 17. - 20.9.

by
MARKT 26
NIENSTEDTEN

Markt 26 Damen- und Herrenmode
Nienstedter Marktplatz 26
22609 Hamburg
Telefon 040-41420644
www.markt26-mode.de

Blaulicht, Beats und gute Laune



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook begeisterten mit ihren Veranstaltungen Tausende Besucherinnen und Besucher.

Mehr dazu auf Seite 16 Foto: mk

Steak • Restaurant
Rio
Blankenese

Jeden Sonntag 10:00-13:30 Uhr

BRUNCH

28,90€
Inkl. Kaffee und Tee

Dockenhudener Str. 2 • 22587 Hamburg • 040/88 941 941 • www.rio-Blankenese.com

NACH RENOVIERUNG NEU ERÖFFNET!



HIMALAYA
Restaurant

INDISCHE GERICHTE
FRISCH AUS DEM TANDOORI-OFEN

Wedeler Landstraße 29
22559 Hamburg
tägl. von 12-22 Uhr

Mittagstisch
Montag - Freitag
12:00 - 14:30 Uhr

BESTATTUNGEN MICHAEL SCHÜTT



Gerne beraten wir Sie
zu allen Themen
rund um die Vorsorge.

040. 81 81 13

Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
info@bestattungen-schuettd.de
bestattungen.schuettd.de



BISMARCK

Freie
Termine

**Ihr zuverlässiger Partner
für Garten und Reinigung
aus Rissen.**

- ✓ Wohnungsreinigung
- ✓ Treppenhausreinigung
- ✓ Praxisreinigung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg
T: 0152 58 51 27 30 W: bismarck-hamburg.de

LEBENDIGE STADTTTEILE

Liebe Leserinnen und Leser, was macht einen Stadtteil lebendig? Es sind nicht allein schöne Straßen, Plätze und Gebäude. Es sind vor allem die Menschen, die sich einbringen und Gemeinschaft schaffen.

Ein besonders schönes Beispiel dafür ist die Freiwillige Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook. Mit ihren Festen sorgt sie nicht nur für gute Stimmung, sondern bringt die Menschen in den Stadtteilen zusammen. Hinter diesen Veranstaltungen steckt viel Arbeit – und sie wird ehrenamtlich geleistet. Organisieren, aufbauen, vorbereiten, bewirten und anschließend wieder aufräumen: All das geschieht in der Freizeit und mit viel persönlichem Einsatz. Dafür gebührt den Feuerwehrleuten und allen Helferinnen und Helfern unser ausdrücklicher Dank.

Gleichzeitig wurde im Hauptausschuss über ein Thema gesprochen, das für die Zukunft der Stadtteile von großer Bedeutung ist: das Ortsamt in Blankenese und sein bevorstehender Wegfall. Ein Ort, an dem Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erreichbar ist, hat eine besondere Bedeutung. Wenn solche Strukturen verschwinden, geht es nicht nur um Räume oder Zuständigkeiten, sondern auch um die Frage, wie nah Verwaltung am Alltag der Menschen sein kann. Umso wichtiger ist es, diesen Wandel aufmerksam zu begleiten und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten.



Andreas Kay, Herausgeber

Wie sehr die Menschen an ihrem Stadtteil und seiner Geschichte interessiert sind, zeigte schließlich die große Resonanz auf die Ausstellungseröffnung „Blankenese in der Nachkriegszeit“. Das hohe Interesse macht deutlich: Geschichte ist keineswegs nur Vergangenheit. Sie hilft uns zu verstehen, welche Veränderungen den Stadtteil geprägt haben und warum er heute so ist, wie wir ihn kennen.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER
MEINE LOKALZEITUNG
FÜR DIE ELBVORORTE
UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:



040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
18°/12°



Freitag
18°/12°



Sonnabend
19°/13°

Am Donnerstag ist grau in grau und es regnet, bei Temperaturen von 12°C bis 18°C. Der Freitag, ist es wechselhaft, bei Temperaturen 12°C bis 18°C. Am Sonnabend ist es durchwachsen, bei Temperaturen von 13°C bis 19°C.

Mit Böen zwischen 12 und 59 km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 03:19/15:31	Flut: 08:36/20:53
Freitag:	Ebbe: 03:42/15:57	Flut: 09:04/21:23
Sonnabend:	Ebbe: 04:04/16:29	Flut: 09:37/22:04

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neumann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

Anzeigen/Kleinanzeigen: Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

Altonas Politik macht Druck

Kundenzentrum Blankenese muss bleiben

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig dafür, dass die Finanzbehörde die Pläne zur Schließung des Hamburg-Service-Standorts am S-Bahnhof stoppt.

BLANKENESE. Kann das Kundenzentrum Blankenese doch noch gerettet werden? Mit einem einstimmigen Votum hat sich jetzt der Hauptausschuss der Altonaer Bezirksversammlung für seinen Erhalt starkgemacht. Er stimmte für den Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Grünen, in dem sie gefordert hatten, dass die Behörde für Finanzen und Bezirke die Pläne zur Schließung des Hamburg Service Standorts Blankenese nicht weiter verfolgen soll und das bisherige Angebot unverändert fortgeführt wird. Hintergrund sind die Überlegungen des Finanzsenators Andreas Dressel, hamburgweit insgesamt drei Hamburg-Service-Standorte zu schließen – außer Blankenese wären Niendorf und Süderelbe betroffen. Laut Medienberichten sei eine „Angebotsreduzierung“



Bisher können Bürger aus dem Hamburger Westen im Kundenzentrum Blankenese ihre Behördengänge erledigen. Doch der Standort ist bedroht.



Das Kundenzentrum – offiziell Hamburg Service genannt – liegt zentral am S-Bahnhof Blankenese. Fotos: ct

und der Einsatz mobiler Teams angedacht, um Kosten zu senken. Für den Bezirk Altona hätte dies gravierende Auswirkungen, erklären die drei Fraktionen in dem Antrag. Es verbliebe lediglich ein einziger stationärer Standort des Hamburg Service – und zwar in den Kühnhöfen nahe der S-Bahn Ottensen. Das heißt: Für Bürgerinnen und Bürger aus dem Hamburger Westen, die nicht die Online-Angebote des Hamburg Service nutzen können oder wollen, würde das weitere Wege nach sich ziehen, wenn sie einen Reisepass beantragen oder sich nach einem Umzug ummelden müssen. Die wohnortnahe Erreichbarkeit des Hamburg Service sei ein zentraler Bestandteil bürgerfreundlicher Verwaltung und dürfe nicht ausgedünnt werden, argumentieren die drei Fraktionen. Eine Reduzierung würde eine deutliche Verschlechterung des Angebots für die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk bedeuten. Betroffen seien vor allem mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Bürgerinnen und Bürger sowie Familien. „Die vom Senat

angekündigten mobilen Teams können diese strukturelle Lücke nicht kompensieren, weder in Verlässlichkeit noch in Frequenz oder Leistungsumfang“, sind sich die Fraktionen sicher. Nadine Neumann, Vorsitzende des Hauptausschusses, erklärt ge-

genüber unserer Redaktion, dass der Antrag jetzt der Finanzbehörde zugeleitet werde, damit diese dazu stellungnehmen könne. Parallel dazu werde ein Anhörungsverfahren beginnen, bei dem sich die Bezirksversammlung erneut äußern könne.

ct



KNEER-SÜDENSTER

NIELS ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Wintergärten
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

FENSTER
FACHMONTAGE



**Häusliche Pflege
& Tagespflege**

**Mit Sicherheit
gut umsorgt**

**ASB-Sozialstation
Elbgemeinden**
Wedeler Landstraße 16
040 81 82 40

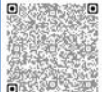
ASB-Tagespflege Rissen
Am Rissener Bahnhof 17
040 82 29 43 43
www.asb-hamburg.de/senioren

... für Hamburg!





Autohaus
SCHULTE
Manfred





Fiat 500 Hybrid

(Verbrenner mit unterstützender Elektrobatterie)

www.ah-schulte.de

Pinneberger Ch. 11 - 25436 Moorrege - Tel. 04122-85920

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel – ☎ (04103) 7036967

Haushalts- auflösung

über 20 Jahre Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- 20% Rabatt bei Auftragserteilung

Mobil: 0172 / 402 55 72

Wedel: 04103 / 803 39 03

IHRE KLEINANZEIGE

JETZT BEI UNS
AUCH DIGITAL!



der-rissener.de/kleinanzeigen

ZEITREISE ONLINE

mit Dr. Jan Kurz

der-rissener.de/zeitreise



Achtung! Gärtner schneidet Hecken, Sträucher, Bäume, Vertikulierer, Rollrasen, Hochdruck-/Terrassen reinigen, Holzzaun, Abfuhr. *zu Festpreisen, ☎ 0176-34717879*

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Spende und werde
ein Teil von uns.

seenotretter.de



#teamseenotretter



Markt 26

So geht es stylisch in den Mode-Herbst

„Entdecken Sie jetzt unsere neuesten Kollektionen“, sagt Birgit Euler-Engelhardt, die Inhaberin von Markt 26 Damen- und Herrenmoden, Nienstedtener Marktplatz 26, in Nienstedten. Dort finden Modefans die schönsten Trends für den Herbst und Winter – stilvoll, elegant und mit viel Liebe zum Detail ausgewählt. Hochwertige Materialien, modische Farben und exklusive Kombinationen sorgen für Ihren femininen Auftritt zu jeder Gelegenheit.

Zum Beispiel mit einem exklusiven Mantel von Elena Mirò kombiniert mit einer perfekt sitzenden Lederhose von M26 Exklusiv und brandneuen Loafers von Balletta entsteht ein moderner Look voller Leichtigkeit und spät-sommerlicher Eleganz.



Birgit Euler-Engelhardt macht Lust auf den Mode-Herbst.

Foto: steffishots.de

Unser Tipp: Besuchen Sie das Team vom 17. bis 19. September auf der neuen Messe „Field Days - Park & Garden“ auf dem Gut Stockseehehof. Ein ganz neues Event für Liebhaber des Country Styles in einem einzigartigen Ambiente.

Markt 26 Nienstedten
Nienstedtener Marktplatz 26
22609 Hamburg
Tel. 040-41420644
www.markt26-mode.de

Ladiges Gasthof



Mehlbüddel

21.10. und 18.11. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr



Schwarzsauer

04.11. und 02.12. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr



Schnitzelbuffet

06.11. und 27.11. ab 18:30 Uhr



Gänse-Essen

11.11. und 12.11. 12:00 - 14:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr

13.11. 12:00 - 14:00 Uhr

14.11. 12:00 - 15:00 Uhr, 17:30 - 20:00 Uhr

15.11. 12:00 - 15:00 Uhr

ab 6 Personen auch weitere Termine auf Anfrage



Beginn der Grünkohlzeit

Um Anmeldung wird gebeten.

Denken Sie rechtzeitig
daran, Ihre Weihnachtsfeiern
anzumelden!



ladiges-gasthof.de

Hauptstr. 14 / 25488 Holm
Telefon 0 41 03 / 9 30 70

Di. - Fr. 12:00 - 14:00 Uhr, Sa. 11:00
und So. und Feiertag 11:00 - 16:00 Uhr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)



- + Pflegefachkraft
- + Nachtwache
- + Wohnbereichsleitung
- + Auszubildende



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

50 Jahre Bade: Jubiläum mit Herzensangelegenheit

Seit 1976 begleitet das Bestattungsinstitut Bade Menschen bei Abschied, Bestattung und Vorsorge. Zum 50-jährigen Bestehen blickt das Unternehmen nicht nur zurück, sondern möchte vor allem etwas zurückgeben: Das Jubiläum verbindet Bade mit einer Registrierungsaktion für die DKMS.



Am Freitag, 2. Oktober, wird, ab 13 Uhr, auf dem Gelände an der Flerrentwiete 32 (Am Marienhof), in Wedel, gefeiert. Foodtruck, Hüpfburg und Kinderschminken gehören zum Programm, ab 17 Uhr sorgen Sven Kamin & Band sowie das Kammerorchester Wedel unter Leitung von Stefan Czermak mit Musik, Gereimtem und Gesprochenem für Unterhaltung. Im Mittelpunkt steht die DKMS-Aktion. Gesunde Menschen zwischen 17 und 55 Jahren können sich als potenzielle Stammzellspender registrieren lassen. Für jede Registrierung ent-

stehen der DKMS Kosten von 50 Euro; viele Unternehmen aus der Region unterstützen die Aktion finanziell. „Wir wollen die Gelegenheit nutzen, etwas zu bewegen. Die DKMS-Registrierungsaktion ist für uns eine echte Herzensangelegenheit“, sagt Geschäftsführer André Bade. Vielleicht könne eine Registrierung eines Tages einem Menschen das Leben retten.

Auch in den Hamburger Filialen wird das Jubiläum gefeiert: Am Sonnabend, 10. Oktober, gibt es ab 10 bis 13 Uhr Musik, Snacks und die Möglichkeit zur DKMS-Registrierung. Besucher sind in Iserbrook, Sülldorfer Landstraße 5, und Flottbek, Osdorfer Weg 108, willkommen. Wer nicht teilnehmen kann, kann die DKMS-Aktion auch mit einer Spende unterstützen.



Das Bestattungsinstitut Bade feiert 50-jähriges Bestehen. Foto: Bade

Bestattungsinstitut Bade
Kapelle, Abschiedszimmer, Café
Flerrentwiete 32
22880 Wedel
0 41 03 / 51 60

Filiale Hamburg-Iserbrook
Sülldorfer Landstraße 5
22589 HH
040 / 524 77 62 00

Filiale Hamburg-Flottbek
Osdorfer Weg 108 / 22607 HH
040 / 66 90 53 63
bade@bade-bestattungen.de
www.bade-bestattungen.de

HÖRGERÄTE ZACHO

Ab sofort bei uns erhältlich: Signia Pure C&G MaX

- Erkennt Gespräche, die Umgebung und Bewegung in Echtzeit und passt das Hören automatisch darauf an
- Trainiert mit 40 Millionen Klangbeispielen in 11 Sprachen
- Bis zu 30 Stunden Akkulaufzeit
- Bluetooth®-Streaming für Musik und Telefonate
- Steuerung über die Signia One App

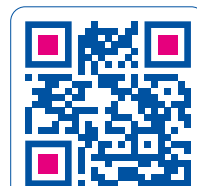


Pure C&G MaX

Sie finden uns 8x in Hamburg und Umgebung. Auch in Ihrer Nähe.

Blankenese Blankeneser Bahnhofstraße 12, 040- 86 57 13
Othmarschen Waitzstraße 29a, 040- 88 09 99 88

In Kürze auch in Rissen!



www.zacho.de

Hörgeräte Zacho GmbH | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Auf den Spuren der Erinnerung

„Was wir gesehen haben, lässt uns nicht mehr los“

30 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen reisten nach Auschwitz. Beim Nachtreffen im Elsa-Brändström-Haus erzählen sie von ihren Eindrücken – und davon, was Erinnerung heute bedeutet.

BLANKENESE. Es sind Orte, die Jugendliche aus Schulbüchern kennen. Auschwitz und Birkenau. Namen, die für die Verbrechen der Nationalsozialisten stehen. Doch was geschieht, wenn man selbst dort steht? 25 Schülerinnen und Schüler aus dem Hamburger Westen haben diese Erfahrung in den Sommerferien gemacht. Vom 29. Juni bis zum 4. Juli reisten sie gemeinsam nach Polen, besuchten Krakau und die Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau. Beteiligt waren Jugendliche des Christianeums, des Marion-Dönhoff-Gymnasiums, des Gymnasiums Blankenese und der Stadteilschule Blankenese, einige Lehrkräfte, Pastor Frank Engelbrecht und Vertreter des Vereins Blankenese Miteinander.

Nun sind sie wieder zusammengekommen, um über die Reise zu sprechen. Das Besondere: Das Nachtreffen wurde im Elsa-Brändström-Haus, an der Kösterbergstraße, ausgerichtet – einem Ort, der selbst eng mit der Geschichte der NS-Zeit und ihren Folgen verbunden ist. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier jüdische Kinder und Jugendliche aufgenommen, die aus Konzentrationslagern befreit worden waren. Sie fanden dort Zuflucht und Betreuung.

Damit wurde der Ort für die Jugendlichen zu einer besonderen Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. In Polen waren sie den Schauplätzen der Vernichtung begegnet, in Blankenese einem Ort, an dem Überlebende nach dem Krieg einen neuen Anfang finden sollten.

„Die Exkursion war für alle Beteiligten eine herausragende und



Für die Jugendlichen und die Betreuer war die Reise eine sehr bereichernde Erfahrung gewesen. Foto: mk

bleibende Erfahrung“, betonten Pastor Frank Engelbrecht und Mathias Morgenroth-Marwedel vom Verein Blankenese Miteinander. Die Jugendlichen hätten viele Eindrücke und Fragen mit zurückgebracht. Beim Nachtreffen ging es deshalb nicht allein um einen Rückblick. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten auch darüber, was aus ihren Erfahrungen entstehen kann und wer sich künftig weiter engagieren möchte. Viele Jugendliche waren noch sichtlich bewegt von den Eindrücken der Reise in die Vergangenheit. „Es gab in Auschwitz einen Raum mit Fotos von den dort ermordeten, die sie in glücklichen Tagen zeigen, unter anderem mit ihren Familien, ihren Eltern oder beim Essen. Das hatte mich nicht losgelassen“, berichtete die 18 Jahre alte Beeke. Die Rückfahrt nach der Besichtigung sei sehr bedrückend gewesen. Indes soll das Projekt nicht mit der Reise enden. Die Erfah-

rungen der Jugendlichen sollen in die Schulen, in den Stadtteil und darüber hinaus getragen werden. Es gehe, so Mathias Morgenroth-Marwedel, um Erinnerungskultur, um den Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus und um die Frage, welche Bedeutung diese Geschichte für junge Menschen heute habe. Außerdem sorgte die Reise offenbar dafür, dass sich die Jugendlichen mit ihrer eigenen Familiengeschichte auseinandersetzen. „Ich habe dann schon versucht, zu recherchieren, ob es Hinweise gibt, was die Generation meiner Urgroßeltern im Zweiten Weltkrieg gemacht hat“, sagte Rhoda. Auch in Auschwitz habe sie auf einer Tafel, auf der alle Namen jener stehen, die im Holocaust gestorben sind, nach möglichen Verwandten geschaut. Für die Schicksale jener, die auf Stolpersteinen verewigt sind, sei sie nun sensibler. Die 17 Jahre alte Lara nickt. „Man trägt schon

eine Verantwortung. Aus der Vergangenheit sollte man lernen.“ Organisiert wurde die schulübergreifende Reise von der Kirchengemeinde Blankenese und Blankenese Miteinander gemeinsam mit den beteiligten Schulen. Finanziert wurde das Projekt durch Spenden von Privatleuten aus Blankenese in Höhe von 10 000 Euro und mit 8000 Euro an Fördermitteln von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Dass Jugendliche aus vier unterschiedlichen Schulen gemeinsam nach Auschwitz gefahren sind, war dabei Teil des Konzepts: „Wir wollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern persönlichen Austausch ermöglichen. Und es soll dazu ermutigen, über das Erlebte zu sprechen“, berichtete Pastor Engelbrecht. Denn Auschwitz ist Geschichte. Aber die Erinnerung, so der Pastor, sei eine Aufgabe der Gegenwart. **mk**



125 Jahre Bäckerei Körner

Vielen Dank für Ihre Treue!



Als Bäcker ausgezeichnet: ★★★★★ = ★ Qualität ★ Vielfalt ★ Frische ★ Service ★ Familiär

Blankeneser Landstraße 13 · 22587 Hamburg-Blankenese · Telefon 86 12 78 · www.baeckerei-koerner.de



Brot kann sie ganz ausgezeichnet: Sabine Körner-Fledel hat die Urkunden für ihre Qualitätsbrotwaren stolz im Geschäft ausgehängt. Fotos: mk/Bäckerei Körner



So sah die Ladeneinrichtung in den 1950/ 60er Jahren aus.



„Mäxchen“ heißt der niedliche kleine Teddybär, der zum Jubiläum im Ladenlokal erhältlich ist.



Ein Bild von 1906 – Hinrich Martin Körner hat einen Fotografen zum fünfjährigen Bestehen bestellt. Stolz präsentiert er sich vor seiner Bäckerei.



Stolz auf eine große Familientradition: Hartmut (†) und Sabine Körner beim 111-jährigen Bestehen des Betriebs.

Bäckerei Körner

Seit 125 Jahren erfolgreich im Hamburger Westen und auf Finkenwerder

Im Verkaufsraum der Bäckerei Körner, an der Blankeneser Landstraße 13, in Blankenese, duftet es herrlich nach der Zimtsüße von Franzbrötchen, nach herzhaftem Brot und verführerischem Obstkuchen. Schon gegen 5 Uhr kommen die ersten Kunden in „ihre“ Bäckerei. Denn hier werden die frischen Backwaren noch vor Ort, hinten in der Backstube, gebacken. „Und dass seit 125 Jahren. Das feiern wir am Donnerstag, 17. September, ab 11 bis 13 Uhr, mit einem großen Jubiläumsempfang für alle Kunden“, sagt Chefin und Bäckermeisterin Sabine Körner-Fledel. Später, gegen 16 Uhr, wird noch eine Feier für geladene Gäste und Mitarbeitende im Gemeindehaus der Blankeneser Kirche ausgerichtet.

Das Jubiläum wird gemeinsam mit „Ihr Finkenwerder Bäcker“ begangen. Das Stammhaus beider Betriebe befindet sich an der Blankeneser Landstraße. Dort hatte Hinrich Martin Körner am 17. September 1901, im Keller seines Wohnhauses, seine Bäckerei gegründet. „Das war ja noch zu Kaisers Zeiten“, berichtet Sabine Körner-Fledel. Damals sei er von den Blankenesern eher belächelt worden, denn der Betrieb lag etwas abseits vom Ortskern. „Das Leben spielte sich zu diesen Zeiten eher im Treppenviertel und an der Hauptstraße ab. So manch einer konnte sich nicht vorstellen, dass jemand hierherkommt, um seine Backwaren zu kaufen.“ Dieses Vorurteil wurde sehr schnell ausgeräumt, und Hinrich Martin Körner konnte seine Kundschaft von sich überzeugen. „Sieben Bäckermeister gibt es seitdem in der Firmengeschichte. Wir haben zwei erfolgreiche Unternehmen mit zehn Verkaufsstellen und fast 60 Mitarbeitern.“

125 Jahre Bäckerei Körner, das sind eben auch 125 Jahre Familiengeschichte, so die Chefin. Denn jener Hinrich Martin hatte zwei Kinder, von denen Max das Bäckerhandwerk erlernte. Seine Wanderjahre führten ihn nach Wien, weshalb der Betrieb 1932 in „Wiener Bäckerei“ umbenannt wurde und auch ein wenig mit seiner Inneneinrichtung an ein Wiener Caféhaus erinnerte. Mit seiner Frau Frieda führte der umtriebige Unternehmer die Bäckerei durch die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre. Gerne brachte Max sich ehrenamtlich ein und organisierte nach 1945 zweimal wöchentlich für den Blankeneser Bürger-Verein die Speisung alter und bedürftiger Blankeneser. Auch die Sammlung und Verteilung der Weihnachts- und Brikettpakete wurde von ihm ausgerichtet – wobei die Familie

tatkräftig mithalf. Inzwischen hatten die jungen Eltern fünf Kinder. Drei wurden ebenfalls Bäckermeister. Ein Sohn, Hans-Henning Körner, zog 1959 mit seiner Frau Gisela nach Finkenwerder. Längst war das Blankeneser Unternehmen zu klein geworden für drei Familien. Also wurde auf der Muggenburger die „Feinbäckerei Körner“ aufgenommen. Auch dieser Betrieb war von der Katastrophenflut 1962 betroffen. „Kurzherhand übernahm Hartmut Körner, der jüngste Sohn von Max, das Backen von Brot in der Blankeneser Backstube, sammelte Brot bei den Bäckerkollegen im Bezirk Altona und sorgte dafür, dass die Waren per Hubschrauber und mit der Barkasse über die Elbe gebracht wurden, sodass die Menschen auf Finkenwerder versorgt werden konnten“, berichtet Sabine Körner-Fledel. Seit 1973 heißt der Betrieb „Ihr Finkenwerder Bäcker“. Dort steht mittlerweile mit Maria, der Tochter von Henning und Angela Körner, die nächste Generation in den Startlöchern, um die inzwischen vier Verkaufsstellen auf dem anderen Elbufer fortzuführen.

In Blankenese hatte 1969 Hartmut Körner mit seiner Frau Petra das Ruder übernommen. Hier schlug 2002 Bäckermeisterin Sabine Körner-Fledel ihr eigenes Kapitel auf. „Damals wie heute legen wir sehr viel Wert auf Qualität“, betont die Chefin. Immer wieder werden die Brotspezialitäten ausgezeichnet, so auch dieses Jahr mit 28 Mal Gold- und vier Mal Silberurkunden. 19 Sorten davon sogar drei Jahre in Folge. Die Urkunden hat die Bäckermeisterin stolz im Geschäft ausgehängt. Stolz ist sie auch auf den nachhaltigen Ansatz der Betriebe. Etwa 300 000 Euro hat sie als Umweltpartner der Stadt Hamburg in den vergangenen Jahren ausgegeben, unter anderem für energieeffizientere Öfen, die knapp 35 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen.

Auch deshalb gelingt es der Bäckerei wie kaum eine andere sonst, generationenübergreifend ihre Kundschaft von den Backwaren zu überzeugen. Bei ihrer treuen Kundschaft möchte sich Sabine Körner-Fledel mit Aktionen bedanken. So sind zum Jubiläum niedliche, kuschelige Stoff-Teddybären zu haben. „In Blankenese heißt er ‚Mäxchen‘, auf Finkenwerder haben wir ihn ‚Brösel‘ genannt.“ Es gibt im Rahmen von Sonder-Verkaufsangeboten ein hochwertiges Brötchen-Messer und auch ein Stoffbeutel mit Brotwaren und Kuchen. „Schauen Sie gerne bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie“, so Sabine Körner-Fledel.

Alltag nach 1945: Neuanfang mit Altlasten

180 Menschen kamen zur Eröffnung einer Ausstellung über Blankenese in der Nachkriegszeit. 26 Tafeln erzählen von Entnazifizierung, demokratischem Neubeginn – und davon, wie weit Anspruch und Wirklichkeit auseinanderlagen.

BLANKENESE. Was geschah eigentlich in Blankenese, als der Krieg vorbei war und Deutschland vor dem schwierigen Neuanfang stand? Wie gingen die Menschen mit der Vergangenheit um? Und was bedeutete der viel beschworene demokratische Neubeginn ganz konkret im Alltag? Diesen Fragen widmet sich eine neue Ausstellung des Förderkreises Historisches Blankenese. Zur

Eröffnung im Gemeindehaus der Kirche am Markt kamen rund 180 Besucherinnen und Besucher. Der Vorsitzende des Förderkreises, Dr. Jan Kurz, machte in seiner Rede deutlich, dass die Nachkriegszeit keineswegs einfach als Stunde Null verstanden werden kann. Auf 26 Text- und Bildtafeln wird gezeigt, was in Blankenese nach 1945 geschah – und wie schwierig der Weg von der nationalsozialistischen Diktatur hin zu einer demokratischen Gesellschaft tatsächlich war. An der Ausstellung haben 13 Autorinnen mitgewirkt. Gemeinsam zeichnen sie ein vielschichtiges Bild der Jahre nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes. Bei der „Taufahrt durch die Nachkriegszeit“, so Kurz, geht es um den harten Alltag der Menschen. Denn Wohnraum war knapp, Lebensmittel waren Mangelware, Flüchtlinge und Vertriebene kamen in die Stadt. Und zugleich stand die Gesellschaft vor der schwierigen Aufgabe, sich mit der Hinterlassenschaft der nationalsozialistischen Diktatur auseinanderzusetzen. Auch über die englischen Besatzer-Soldaten wird berichtet. „Im Strandhotel gab es Bier für die Besatzer und Limo für deutsche Gäste“, berichtet Dr. Jan Kurz. Schnell wollte man die Nazi-Zeit vergessen. „Dabei ging es oft um Verharmlosung – bloß nicht den Anschein erwecken, man war da-



180 Besucherinnen und Besucher kamen zur Ausstellungseröffnung. Fotos: mk

bei gewesen oder habe profitiert“, so der Historiker. Denn dies war vorteilhaft bei der Ausstellung von so genannten Persilscheinen. Belastete Personen legten solche Schreiben bei Spruchkammern vor, um ihre Mitgliedschaft in der NSDAP oder anderen NS-Organisationen zu verharmlosen und harte Strafen zu umgehen. Häufig seien diese Dokumente Gefälligkeitsgutachten gewesen. Anschaulich arbeitete Dr. Jan Kurz heraus, wie schnell sich so manche Bürger auf die neuen Zeiten einstellten. „Wir haben ja jetzt Demokratie – so hieß es von Walter Möller-Franzen, ehemaliger Vorsitzender des Blankeneser Bürger-Vereins. Unwillkürlich mögen sich viele Besucher gefragt haben, was Möller-Franzen eigentlich darunter verstanden hat. „Problematisch war für Möller-Franzen seine NS-Vergangenheit: Parteieintritt vor 1933, Funktionsträger im Reichluftschutzbund, bekennender Antisemit, Verbindungsmitglied im Range

eines Obersturmbannführers im RSHA, der zentralen Behörde im NS-Unterdrückungssystem. Bereits in seinem Entnazifizierungsverfahren spielt er die Tatsachen so gut es ging runter: Der frühe Parteieintritt wird zunächst verschwiegen, jede Tätigkeit für die Partei verneint und der SS-Rang des Obersturmbannführers mit der „automatischen Angleichung“ der Dienstränge bei der Schutzpolizei begründet. Hier log Möller-Franzen, denn er selber beantragt bereits 1938 die Aufnahme in die SS“, so Dr. Jan Kurz. Befremdlich wirkt es da, dass dieser Mann 1952 als „unbelastet“ eingestuft wurde. Es sind ebendiese lokalen Schicksale, die diese einzigartige Ausstellung so sehens- und erlebenswert machen. Noch bis 31. Oktober ist sie im Gemeindehaus zu besichtigen. Außerdem beschreibt Dr. Jan Kurz auch in unserer Zeitreise den Alltag der Menschen in Blankenese und Rissen unter der-rissener.de./zeitreise **mk**



Maren Kemmer, Leiterin der Gemeindeakademie und Dr. Jan Kurz freuen sich über die vielen Besucherinnen und Besucher.



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

Gemeinschaftliches Testament: Diese Alternativen gibt es

Ein gemeinschaftliches Testament ermöglicht Ehe- und eingetragenen Lebenspartnern eine gegenseitige verbindliche Absicherung – etwa zugunsten des überlebenden Ehegatten oder später der gemeinsamen Kinder. Aber es ist längst nicht die einzige Möglichkeit, den Nachlass

gemeinsam zu regeln. „Noch stärker bindend ist der Erbvertrag“, sagt Henrike von Scheliha, Professorin für Familien- und Erbrecht an der Bucerius Law School in Hamburg. Ein einseitiger Widerruf zu Lebzeiten, wie man ihn beim gemeinschaftlichen Testament vornehmen kann, ist dort grundsätzlich nicht möglich, sondern nur ein Rücktritt vom Vertrag oder eine Anfechtung des Vertrags.

Einzeltestamente flexibler, aber mit Nachteilen

„Wer dagegen maximale Flexibilität behalten möchte, fährt mit zwei Einzeltestamenten oft besser“, sagt Henrike von Scheliha. In diesem Fall könnten beide Ehepartner jederzeit etwas an ihren Verfügungen ändern, auch ohne, dass der andere etwas davon mitbekomme, erklärt Ansgar Beckervordersandfort.

„Der Nachteil ist dann allerdings, dass der andere Ehegatte nie sicher weiß, ob er noch von seinem Ehegatten zum Erben eingesetzt ist“, so Beckervordersandfort weiter. Dies sei insbesondere dann misslich, wenn man beispielsweise gemeinsam Eigentümer des Familienheimes sei und darauf vertraue, auch nach dem Tod des Partners das Haus weiter bewohnen zu können. **dpa**

Anwalt  Aßmann



Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Vertragsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu einem Testament oder einer Erbauseinandersetzung? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de

Unser Schlaftipp des Monats

Der Nacken schläft mit – Nackenstützkissen nach Maß

Man merkt es selten am Kissen. Man merkt es am Morgen: Der Kopf fühlt sich schwer an und der Nacken steif, die Nacht war kürzer, als sie hätte sein können. Viele richten den Blick dann auf die Matratze oder auf den vergangenen Tag. Dabei liegt eine der häufigsten Ursachen für unruhige Nächte gut sichtbar unter dem Kopf. Kaum ein Stück im Bett wird so selten hinterfragt wie das Kissen. Und kaum eines entscheidet auf so kleinem Raum so viel über die Nacht.

Woran man ein unpassendes Kissen erkennt

Die Zeichen sind unauffällig und deshalb leicht zu übersehen. Man schiebt das Kissen mehrmals in der Nacht zurecht, knüllt es zusammen oder legt den Arm darunter, weil der Kopf sonst zu tief liegt. Morgens fühlt sich die Schulter gedrückt an und der Nacken steif. Wer sich nachts oft dreht, sucht dabei meist nur eines: eine Lage, in der der Kopf endlich ruhig liegen kann.

Lange galt das Kissen als reine Frage des Geschmacks.

Diese Wahrnehmung ist überholt: Ein Kissen hat eine Aufgabe. Es füllt den Raum zwischen Kopf und Matratze so aus, dass die Halswirbelsäule in ihrer natürlichen Linie bleibt. Ist es zu hoch, knickt der Kopf nach oben ab. Ist es zu flach, sinkt er zur Seite weg. Beides spürt man selten sofort, aber jede Nacht.

Was wir in der Beratung messen

Deshalb beginnt die Kissenberatung bei BETTENLAND nicht im Regal, sondern beim Liegen. Wir messen den Abstand zwischen Ohr und Schulter, denn er bestimmt, wie viel Höhe Ihr Kissen im Seitenschlaf braucht. Wir schauen, wie Sie schlafen: auf der Seite, auf dem Rücken oder im Wechsel. Und wir prüfen, wie tief Ihre Schulter in die Matratze einsinkt, denn eine weiche Unterlage braucht ein flacheres Kissen, eine feste ein höheres. Eine erste Orientierung gibt der kostenlose Kissen Check: wenige Fragen, bequem am Smartphone, in nur zwei Minuten. Über den QR Code in dieser Anzeige können Sie direkt starten.



Deutschlands bestes Betten-Fachmarktkonzept



Individuelle Beratung in familiärer Atmosphäre



BETTENLAND in der Wohnmeile Halstenbek

Persönliche Beratung bei BETTENLAND

Bringen Sie zur Beratung gern mit, was Sie über Ihren Schlaf wissen: wie Sie liegen, was Sie nachts stört und welche Matratze Sie haben. Unsere Besser-Schlafen-Coaches nehmen sich Zeit, messen nach und lassen Sie so lange probeliegen, bis das Kissen wirklich sitzt. Damit Sie morgens einfach ausgeruht aufwachen, in Ihr Kissen sinken und Nacht für Nacht **echt. besser. schlafen.**

Wir tun alles dafür, dass Sie...
echt. besser. schlafen.



Christian Ratjen
Besser-Schlafen-Coach

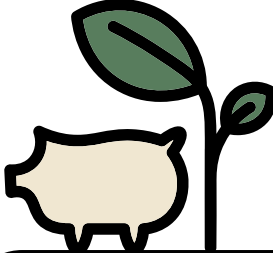


BETTENLAND
echt. besser. schlafen.



**Jetzt scannen &
Kissen-Check starten**

Kostenlos in 2-Minuten

**Fleischerei
Mittagstisch
Partyservice**

**FLEISCHEREI
HÖPERMANN**

 
DE-DE-ÖKO-006

☎ 04103 2894 🕒 Mo nur Mittagstisch
🌐 fleischerei-hoepermann.de 10:00 – 13:00
📍 Krons Kamp 26, 22880 Wedel Di – FR 9:00 – 18:00
SA 8:00 – 13:00

- Konfirmationen
- Geburtstage
- Betriebsfeiern

Wir richten
Ihre Feier aus!

**Taverna
ZUM GRIECHEN**

Bei Harry & Dimi

Griechische Spezialitäten

Feldstrasse 46
22880 Wedel
Tel.: 04103. 83 700
zumgriechen-wedel.de

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr
Sa., So. u. Feiertage ab 12 Uhr, Mo. Ruhetag

**Mittagessen
im Grünen.**

JEDEN MITTWOCH
BIS SONNTAG
12 BIS 15 UHR
WÖCHENTLICH WECHSELNDER
MITTAGSTISCH
15 €

PONY WALDSCHÄNKE
HAMBURG – RISSEN

WWW.PONY-HAMBURG.DE

Lindenhof Heist

Das Haus für Familienfeiern!

04.10. Oktoberfestbuffet 11:30 - 14 Uhr
08.10. Kohl-Buffer 18:00 - 20:30 Uhr
16.10. Silent-Party 20:00 - 0:30 Uhr
30.10. Rocknacht Beginn 20:00 Uhr

Für die Buffets ist eine Anmeldung erforderlich.

www.hotel-lindenhof-heist.de · Tel.: 041 22 - 81 361

- ANZEIGE -



Am 18. September startet Torben Wagner, hier mit Ehefrau Svenja, den Wildverkauf an der Osdorfer Landstraße 218.

Foto: Wild in Hamburg

Wild in Hamburg

Herzhaft, regional und besonders lecker

Frisches Wildbret, herzhafte Spezialitäten und leckere Fertiggerichte: Bei „Wild in Hamburg“, Osdorfer Landstraße 218, finden Genießer eine große Auswahl rund ums Wild.

„Mal hat der Jäger Glück, mal das Wild – deshalb lohnt es sich, bei der Auswahl flexibel zu bleiben“, heißt es bei „Wild in Hamburg“ mit einem Augenzwinkern. Denn welches Wild gerade angeboten werden kann, hängt von Jagderfolg und Saison ab. Fest steht: Wer Wildfleisch liebt oder einmal etwas Neues ausprobieren möchte, findet in Alt-Osdorf eine abwechslungsreiche Auswahl.

Das Wildbret wird frisch und vakuumiert in familienfreundlichen Gebinden angeboten. Je nach Verfügbarkeit gibt es Spezialitäten vom Wildschwein, Rothirsch, Damwild und Reh. Besonders beliebt sind unter anderem zartes Filet, Rücken und Keule sowie herzhaftes Edulgulasch. Die Preise werden pro Kilogramm berechnet und reichen – je nach Wildart und Zuschnitt – von 28,50 Euro für Edulgulasch bis zu 93 Euro für Filet. Auch Rücken und Keule sind sowohl mit als auch ohne Knochen erhältlich. Bei größeren Stücken wird auf eine praktische Portionierung geachtet: Eine Hirschkeule mit 5 bis 7 Kilogramm wird beispielsweise in handliche Stücke von etwa 1 bis 2 Kilogramm zerlegt.

Nicht immer muss es gleich der große Sonntagsbraten sein. Für den kleinen Wildhunger bietet „Wild in Hamburg“ verschiedene Wurstwaren und Delikatessen an. Dazu gehören Wild-Mettwürstchen und kleine Knacker für zwischendurch. Die Wild-Bratwurst gibt es im praktischen 4er-Pack für Grill oder Pfanne.

Je nach Saison ergänzen geräucherte Wildsalami sowie geräucherter Schinken vom Wildschwein oder Hirsch das Angebot. Auch eine Wildschwein-Leberwurst im Glas ist erhältlich.

Und wer Lust auf Wild hat, aber keine Zeit für die Zubereitung, muss ebenfalls nicht auf Genuss verzichten. Für die schnelle Küche gibt es verschiedene Fertiggerichte im Glas, die sich ideal für den Vorrat eignen. Dazu gehören die „Wilde Sophia“, eine Bolognese-Soße mit Hirsch-Hackfleisch, das „Chili con Hirsch“ sowie das Wild-Gulasch „Wilde Huberta“. Ob klassischer Wildbraten, Gulasch, Grillwurst oder ein schnelles Essen aus dem Glas: Bei „Wild in Hamburg“ steht die Vielfalt des heimischen Wildes im Mittelpunkt.

Wild in Hamburg – für alle, die Wild lieben und für alle, die es einfach einmal ausprobieren möchten.

Alt-Osdorf, Osdorfer Landstraße 218, 22549 HH

Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Hoheluft/Eppendorf, Eppendorfer Weg 244, 20251 HH

Mi: 14-19 Uhr, Do: 14-19 Uhr

Tel.: 0151-24052725 / wildinhamburg.de



Am Jenisch-Gymnasium konnten bei strahlendem Sonnenschein die neuen Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen begrüßt werden. Fotos: Jenisch-Gymnasium

Jenisch-Gymnasium

Einschulung der neuen 5. Klassen

Am Mittwoch, 26. August 2026, war es so weit: Am Jenisch-Gymnasium, Groß Flottbek, konnten bei strahlendem Sonnenschein die neuen Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen begrüßt werden. Eltern und Angehörige, Kollegen und Kolleginnen sowie unsere Schüler und Schülerinnen der Oberstufe teilten diesen berührenden Einschulungsmoment.

Die Schulleiterin, hieß die neuen Fünftklässler willkommen, und der Musiklehrer startete nach der Rede mit einer musikalischen Einlage, die auch den vollen sportlichen Einsatz des Publikums erforderte. Im Anschluss daran erfolgte wohl der span-

nendste Moment der Einschulung: Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Klassenlehrerteams aufgerufen. Die Elftklässler übergaben Geschenktüten mit einem



Die Elftklässler übergaben diese Geschenktüten mit einem Luftballon an die neuen Schülerinnen und Schüler.

Luftballon. Bei den anschließenden Fotoaufnahmen strahlten nicht nur die neuen 5. Klässler, auch die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen standen ihnen in nichts nach.

Nach dem Abschied von den Eltern wurden die neuen Klassenräume in Augenschein genommen. Dieser erste aufregende Schultag endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine. In den folgenden Tagen wurde die Schule erkundet und neue Freundschaften geschlossen. Bereits nach diesen wenigen Tagen sind sie ein fester Bestandteil unserer Schulgemeinschaft



Ganztagsschule Jenisch-Gymnasium

Staatlich anerkannt



**Die Anmeldegespräche
für die neuen 5. Klassen
ab 2027/2028 haben
begonnen!**

Vertrauen schaffen Zutrauen geben Lernerfolg sichern

- Seit über 65 Jahren verlässliche Ganztagsschule
- Kleine Klassen ohne Unterrichtsausfall
- i-Pad gestützter Unterricht
- Individuelle Fördermaßnahmen
- Begabtenförderung
- Bilingualer Unterricht
- Attraktives Angebot an Wahlpflichtkursen

Wir nehmen uns Zeit für ein ausführliches Gespräch.

Ganztagsschule Jenisch-Gymnasium
Jenischstraße 48, 22609 Hamburg
Telefon 040-81 99 20 80

www.jenisch-gymnasium.de

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

Schloss Ludwigslust und Gestüt Redefin

15. Oktober 2026



Die Geschichte von Schloss Ludwigslust, das mit seiner prächtigen goldenen Ausstattung zu einem der sehenswertesten Schlössern Deutschlands zählt, war nur zeitweise die Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Schwerin. Da diese aber nicht zu den wohlhabendsten deutschen Fürsten zählten, dennoch aber ein starkes Gefühl für Repräsentation im Stile von Schloss Versailles hatten, setzten sie für die Innenausstattung einen genialen Stukkateur ein, der Säulen, Wandverkleidungen und Decken mit vergoldeter Pappmachee ausstattete. Seine Rezeptur, die zum Teil aus Eiweiß bestand, ist bis heute nicht entschlüsselt. In der beeindruckenden Stadtkirche sticht das monumentale Altargemälde besonders heraus.

Am Nachmittag dann statten wir dem Gestüt Redefin einen Besuch ab und nehmen an einer Führung über das Gestütsgelände teil.

Abfahrt am 15.10.2026 um **8.00 Uhr** ab **Rissen**, Grete-Neve-mann-Weg, **8.15 Uhr** ab **S-Bahnhof Blankenese** und **8.40 Uhr** ab **S-Bahnhof Othmarschen**.

Der **Preis** beträgt **€ 145,-** und beinhaltet Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken, Führung in Ludwigslust und Redefin.

Zahlung an Claus Gröttschel, RUNDSCHAU REISEN, **IBAN DE77 2003 0000 0006 0043 94**.

Mindestteilnehmer: 20, Anmeldeschluss 8.10.2026.

Anmeldung bei „Bücherfuchs“, Wedeler Landstr. 14,

Telefon: 81 96 06 14 und cg@rundschaureisen.de

Telefon: 0 171 361 41 51



Rundschau Reisen · Rundschau Reisen



Im vergangenen Jahr trug der Timmermann-Traktor die Erntekrone. Die traditionellen Hamburger Figuren „Hummel Hummel“, Zitronenjetzte und Schutzmann, begleiteten den Umzug. Foto: mk

Erntedank bringt die Stadtteile zusammen

SÜLLDORF/ISERBROOK. Mais, Weizen- und Roggenähren, Sonnenblumen und Kürbisse: Wenn am Sonntag, 4. Oktober, die festlich geschmückten Erntewagen durch Sülldorf und Iserbrook ziehen, ist Erntedank im Stadtteil. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Sülldorf-Iserbrook lädt gemeinsam mit Vereinen, Institutionen und den Landwirten aus dem Stadtteil zum traditionellen Erntedankfest ein.

Der Festtag beginnt ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Michaelskirche, am Sülldorfer Kirchenweg. Schon dort gibt es viel zu sehen: Der festlich geschmückte Altarraum gehört jedes Jahr zu den besonderen Blickfängen des Gottesdienstes. Ein Höhepunkt ist der Moment, in dem unter Glockengeläut die Erntekrone in die Kirche getragen wird. Musikalisch begleitet der Popchor Sing-it! den Gottesdienst.

Anschließend wird die Erntekrone wieder nach draußen getragen und an jenen Trecker montiert, der den Erntezug anführt. Dann

geht es los. Ein Spielmannszug ist wieder dabei. Die Route führt von der St. Michaelskirche über den Bahnübergang am S-Bahnhof Sülldorf durch Op'n Hainholt und Kamerstücken, weiter über Lütt Iserbrook, entlang der Hasenhöhe, Heidrehmen, Bramweg und Blütenweg, zurück auf den Sülldorfer Kirchenweg und schließlich zur Sülldorfer Kirche. An der Strecke können die Anwohnerinnen und Anwohner den Zug begrüßen. Viele Sülldorfer und Iserbrookler schließen sich dem Umzug traditionell spontan an und gehen gemeinsam zur St. Michaelskirche zurück. So wird aus dem Erntedankumzug ein gemeinsames Fest des Stadtteils.

Zum Abschluss treffen sich alle auf dem Gemeindeplatz zwischen St. Michaelskirche und Gemeindehaus. Dort ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Möglich wird das Fest vor allem durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich an diesem Tag engagieren.

mk



Zum Abschluss wird auf dem Dorfplatz gefeiert. Fotos: Herrmann



In Holm freuen sich viele Besucher des Erntedankfests auf die geschmückten Festwagen und die historischen Trecker.

1500 Zuschauer und mittendrin die Erntekrone

HOLM. Ab Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Oktober, wird in Holm wieder Erntedank gefeiert – mit Tanz, Gottesdienst, einem großen Festumzug und anschließendem geselligen Beisammensein auf dem Dorfplatz.

Organisiert wird das Fest vom Förderkreis Kultur und Brauchtum in Holm, der die alte Tradition seit vielen Jahren pflegt und damit ein Stück Holmer Dorfgeschichte lebendig hält. Erntedank wurde in Holm bereits vor mehr als 100 Jahren gefeiert. Damals war die Landwirtschaft noch prägend für das Dorf. Das Erntedankfest war vor allem ein Fest der Knechte und Mägde, die nach dem Ende der Erntesaison gemeinsam feiern konnten. Für die Bauern bedeutete der Festtag sogar, dass sie ihre Arbeit auf den Höfen selbst erledigen mussten. In den 1950er-Jahren wurde das Fest noch einige Male gefeiert. Als sich jedoch die Arbeitswelt auf den Höfen veränderte und die Zeit der landwirtschaftlichen Bediensteten zu Ende ging, geriet die Tradition schließlich in Vergessenheit. 1999 wurde das Holmer Erntedankfest wiederbelebt. Seitdem kümmert sich der Förderkreis Kultur + Brauchtum darum, dass die alte Dorftradition nicht verloren geht. Der diesjährige Auftakt findet am

Freitag, 2. Oktober, ab 20 Uhr, bei Ladiges Gasthof, an der Hauptstraße 14, statt. Beim Erntetanz darf bis in den Abend hinein gefeiert werden. Für die Musik sorgt ein DJ.

Bemerkenswert ist dabei, dass sich der Erntetanz längst nicht nur an die ältere Generation richtet. In den vergangenen Jahren haben zunehmend junge Leute die Veranstaltung für sich entdeckt.

Zu einer besonderen Holmer Tradition gehört außerdem das Tortenbuffet zu später Stunde – ganz nach alter dörflicher Sitte. Der Sonnabend steht anschließend im Zeichen der Vorbereitungen für den großen Festumzug am Sonntag. Organisiert wird der Umzug seit 2011 von Karl Heinz Ladiges. Wer mitmachen will oder eventuell noch einen Trecker oder Anhänger braucht, meldet sich rechtzeitig unter 04103-4958 bei ihm. Die Holmer sind ebenfalls aufgefordert das Dorf hübsch zu machen. Mit Fähnchen, Blumen, Flaggen und Gartendeko soll der Ort geschmückt sein. Das zieht viele Besucher von außerhalb an. Im Jahr, so der Förderkreis, kamen mehr als 1500 Zuschauer, um den Umzug zu sehen.

Der Festsamstag beginnt, ab 10 Uhr, mit dem Erntedank-Gottesdienst im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde. Zum Schluss

wird die Erntekrone gesegnet und vom Bürgermeister Uwe Hüttner und dem Vorsitzenden des Förderkreises, Dieter Herrmann, am Erntewagen angebracht.

Ab 13 Uhr startet dann der Festumzug am Bredhornweg. „Wir erwarten zwischen 40 und 50 Darstellungen auf den Wagen. Holm ist eine Hochburg alter Traktoren, und für die meisten Besitzer ist Erntedank ein schöner Anlass die Fahrzeuge vorzuführen. Natürlich ist wieder ein Teil traditionell, wie die Kutsche mit Bauer, Bäuerin und Kind. Oder der Ploggdriever, der Mürrische der

nach seiner Rede aus Frust einen Kranz aus Diestel in die Menge wirft. Dies sind traditionelle Motive und Personen im Rahmen des Erntedanks“, so Herrmann.

Zum Abschluss wird auf dem Dorfplatz gefeiert. Bauer, Bäuerin und Kind, tragen das alte überlieferte Gedicht vor, und anschließend wird die Erntekrone an den Bürgermeister übergeben. Pastorin Susanne Schmidtputz wird noch einmal über den Sinn des Erntedank sprechen. Die Holmer Cheerleader und Jaghornbläser bilden den Abschluss des Programms.

mk

Ladiges Gasthof

Ernteball mit DJ DEE-O
 Freitag 02.10., ab 20 Uhr
 (Einlass ab 19 Uhr)
 Kuchen-Büffet: 23:00 Uhr
 Karten im VK unter Mail:
 erntetanz@kathmar.de

**Erntedankfest auf dem
Festplatz im Festzelt**
 Sonntag, 04. Oktober
 z.B. Birnen, Bohnen & Speck
 Unser Restaurant hat auch geöffnet.

Hauptstr. 14 / 25488 Holm
 Telefon 0 41 03 / 9 30 70

Di. - Fr. 12:00 - 14:00 Uhr, Sa. 11:00
 und So. und Feiertag 11:00 - 16:00 Uhr


www.ladiges-gasthof.de

Künstlerin seit 70 Jahren – Ausstellung ehrt Bibi Gündisch

RISSEN. Mit wachen Augen, einem freundlichen Lächeln und pointierten Geschichten berichtet die Rissenerin Bibi Gündisch über ihr langes Leben im Zeichen der Kunst. Es beeindruckt und macht Spaß, ihr zuzuhören. Ihr Haus in Rissen zeigt die Bandbreite ihres Schaffens, ihr Interesse an den Kulturen der Welt und die Liebe zur Kunst der Kinder, die sie als Kunstpädagogin förderte.

Bibi Gündisch ist eine vielseitige bildende Künstlerin und Kunstpädagogin, deren Schaffen eng mit der Hamburger Kulturlandschaft verwoben ist. Ihr Weg führte von ihrer Kindheit in Schlesien und Kiel über ein Studium an der Hochschule für Bildende Künste (HFBK) Hamburg bis hin zu Studienaufenthalten an der Cornell University im US-Bundesstaat New York. Sie heiratete und bekam vier Kinder. „Eine besonders anstrengende Zeit war das Referendariat“, sagt Bibi Gündisch im Gespräch mit unserer Zeitung. „Ich musste täglich zur Heilwigsschule, ab nachmittags die Kinder versorgen und abends, wenn die Kinder schliefen, meine Referendariatshausaufgaben erledigen.“ Das Leben und Wirken von Bibi Gündisch ist vielseitig: Die studierte Kunsterzieherin rief 1976 die „Malschule Rissen“ ins Leben, um jungen Menschen handwerkliche Techniken und gestalterische Freiräume zu eröffnen. „Diese Arbeit hat mir besonders Spaß gebracht“, so die Künstlerin. „Mit der Einführung der Ganztagsbetreuung an den Schulen hatten die Kinder leider immer weniger Zeit am Nachmittag. Da habe ich dann aufgehört.“ Bibi Gündisch ist Mitglied in der GEDOK Hamburg



Bibi Gündisch schaut auf ein langes Leben als Künstlerin zurück. Fotos: ros

(Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.). Der Verein wurde 1926 in Hamburg von Ida Dehmel unter dem Namen „Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen“ gegründet. Das Kürzel GEDOK geht auf diesen Namen zurück.

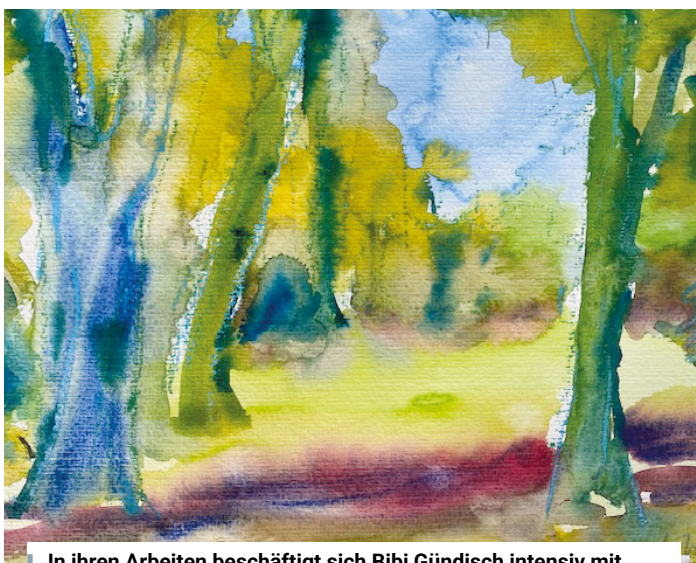
Von 1966 an, bis 1991, war Bibi Gündisch Abgeordnete der Kulturbehörde Hamburg. In diesem Ehrenamt beriet sie mit anderen Kulturschaffenden den jeweils amtierenden Senator. Sie war bis vor zwei Jahren Dozentin an der Volkshochschule und Mitglied im Kulturausschuss der Hauptkirche St. Katharinen. Im Hamburger Westen ist sie bekannt als Organisatorin der RISSEN-ART. Stolze 25 Jahre verantwortete sie die Ausstellung in der Hamburger Sparkasse und den Schaufenstern der Rissener Kaufleute. Steffi Zimmern hat die Aufgabe im letzten Jahr übernommen. Als kleine Anekdote weiß Bibi Gündisch zu erzählen, dass die Großmutter von Steffi Zimmern Mitglied bei der GEDOK war.

Bibi Gündischs Werk zeichnet sich durch eine breite Palette bildnerischer Medien aus, die von klassischer Ölmalerei und Zeichnung bis hin zu Druckgrafik und vielschichtigen Collagen reicht. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich intensiv mit natürlichen Strukturen, Farbpigmenten und dem Wechselspiel zwischen organischer Naturform und gestal-

terischer Abstraktion. Reisen in die USA, Ägypten, Griechenland und China haben Bibi Gündisch viel Inspiration gebracht. Auch die Auseinandersetzung mit dem Beruf ihres Mannes, er war Jurist, findet sich in vielen ihrer Bilder wieder.

Ausstellungen im In- und Ausland – darunter in Spanien, Österreich und den USA – belegen ihr internationales Wirken, während sie in der Region Hamburg als verbindendes Element zwischen eigener Atelierarbeit und aktiver Nachwuchsförderung verankert blieb.

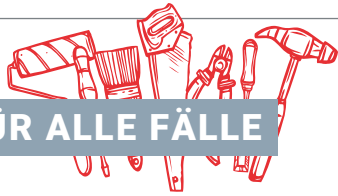
Ab 27. September bis zum 2. Oktober 2026 wird Bibi Gündisch nun zu ihrem 90. Geburtstag mit einer Ausstellung in der Galerie GEDOK Hamburg, Lange Reihe 75/Koppel 66, geehrt. Bei der Vielzahl an Werken war es schwer, selbst eine Auswahl für die Ausstellung in der GEDOK zu treffen. Eine Tochter tat das mit einer Freundin und die Hängung wird zusammen mit drei weiteren Gedok Künstlerinnen erfolgen. Zusätzlich wird ein umfangreicher Katalog mit Text als Geburtstagsgeschenk für die Mutter gedruckt. Die Vernissage „Bibi Gündisch blickt zurück...auf 70 Jahre“ findet am 27. September, von 13 Uhr an, bis 17 Uhr, statt. Die Einführung hält Thomas Sello, musikalisch begleitet Flötistin Shin -Yong Ling den Nachmittag. Im Restaurant Witthüs im Hirschpark hängen noch bis zum 28. Oktober ihre Bilder vom Lususberg, Hirschpark und Wittenbergen. Durch Reparaturarbeiten am Reetdach ist in der Woche erst ab 17 Uhr geöffnet, sonabends ab 13 Uhr, sonntags ab 10 Uhr. Dienstag ist Ruhetag. **ros**



In ihren Arbeiten beschäftigt sich Bibi Gündisch intensiv mit natürlichen Strukturen, Farbpigmenten und dem Wechselspiel zwischen organischer Naturform und gestalterischer Abstraktion.



Bibi Gündisch ist viel gereist und brachte von einigen Orten Puppen mit.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



Ein offener Grundriss ohne feste trennende Wände senkt die Baukosten und sorgt für ein helles, großzügiges Raumgefühl.

Foto: Daniel Maurer/dpa-mag

Clevere Neubauplanung: Wann weniger Wände sinnvoll sind

Wer beim Neubau des Eigenheims mit möglichst wenigen tragenden Innenwänden plant, hat später mehr Flexibilität bei Änderungen des Grundrisses. Das gilt auch, wenn man etwa Trockenbauwände für die Raumteilung nutzt.

Denn verglichen mit massiven Innenwänden lassen die sich bei Bedarf schnell und unkompliziert entfernen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Räume können so also leichter vergrößert oder ganz zusammengelegt werden, etwa wenn sich die Lebenssituation der Bewohner ändert, die Kinder beispielsweise ausziehen.

„Vorausschauende Bauherren planen das direkt ein und lassen den Bodenbelag unter den Trockenbauwänden durchlaufen“, rät Klaus-Peter Frenzel vom Verband Privater Bauherren (VPB). „So kann man später etwa aus zwei Kinderzimmern einen großen Hobby- oder Fitnessraum gestalten - ohne allzu großen Aufwand.“

Mehr Wände, mehr Kosten

Man kann aber natürlich auch gleich auf einen möglichst offenen Grundriss setzen - und beispielsweise im Erdgeschoss Diele, Küche, Wohn- und Essbereich als großes zusammenhängendes Ensemble planen. Gut zu wissen: Wer weniger Innenwände setzen lässt, und damit auch weniger Türen braucht, durch die man in die einzelnen Räume gelangen kann, senkt zumindest beim Bau die Ausgaben. „Mit Blick auf das gesamte Vorhaben des Hausbaus handelt es sich hierbei zwar um kleine Einsparungen“, so Frenzel, „doch nicht selten summieren sie sich.“

Der Trend zum offenen Grundriss im Erdgeschoss hat sich dem VPB zufolge übrigens längst etabliert. In vielen Einfamilienhäusern findet man demnach dort lediglich noch eine Innentür, nämlich die zur Gästetoilette.

dpa

Fachbetrieb
seit 2002

**Malermeisterbetrieb
Dahms**

Fachbetrieb für
Parkettböden,
wir beraten Sie gern.

Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden

- Farbberatung & moderne Gestaltung
- Malen - Lackieren - Tapezieren
- Verlegung von Bodenbelägen aller Art
- Parkettschleifen
- Fassadenbeschichtung/-gestaltung
- Wärmeverbundsysteme (WDVS)
- Trockenbau

und vieles mehr... fordern Sie uns!

Malermeisterbetrieb Dahms
Inh. Frank Dahms
Rabenstraße 8 • 25421 Pinneberg
04101 / 840 240
www.malermeisterdahms.de
Mail: info@malermeisterdahms.de

Über 20 Jahre

HoWe-Umzüge

10% auf Umzüge
20% auf Haushaltsauflösung

- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ✓ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ✓ Möbeleinlagerungen
- ✓ Möbeltransportversicherung
- ✓ Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag,
Umzugskartons sowie
Anfahrt kostenlos!

04103 / 803 39 03
Mobil: 0172 / 402 55 72

howe-umzüge.de

ROLF NIEMANN

Wärmetechnik GmbH

Öl • Gas • Fernwärme • Solar
Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08
Fachbetrieb nach WHG • AwSV

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg
Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

Energiekosten senken
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
- Markisen - Insektenschutz - Überdachungen -

Sie erreichen uns unter: **04101- 672 07** oder Mail: kontakt@rybin-sanitaertechnik.de

Dusche statt Wanne - Barrierearmes Bad in einem Tag

SAUBER & HYGIENISCH
auch in Krisenzeiten

Die Pflegekasse bezahlt!

Bis zu 4.180,- € je Person*
Zuschuss bei Pflegegrad 1-5
decken die gesamten Kosten
für die Basisausführung ab.
Wir beraten Sie dazu und
helfen bei der Beantragung.

Rybin Sanitär-Heizung-Klempner GmbH • Ehmschen 33 in 25462 Rellingen • www.klempner-pinneberg.de

* Förderung für bis zu vier im Haushalt lebende pflegebedürftige Personen möglich.



Großer Andrang: Das Feuerwehrfest zog viele Besucher an. Fotos: mk



Mirko (li.) und Papa Josip interessierten sich für die Feuerwehr-Fahrzeuge.



Wehrführer Dennis Kelbel freute sich über die vielen Besucher.



Feline und Vater Kevin gefiel das Fest.



Ricardo (li.) erklärt Opa Thorsten die Technik in den Fahrzeugen der Brandschützer.



Kinder und Eltern stellten sich vor den Spielstationen an.

Blaulicht trifft Partystimmung: So bunt ist das Feuerwehrfest

Alarm-Party, Kinderfest, Blaulichtmeile und Frühschoppen: Die Freiwillige Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook hatte am Wochenende ein volles Programm – und viele Besucher kamen.

SÜLLDORF. Es wurde gespielt, gestaunt, geschminkt, gegessen und ordentlich gefeiert: Beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook drehte sich am Wochenende alles um Gemeinschaft, Einsatzbereitschaft – und jede Menge Spaß. Das große Fest zog mehr als Tausend Besucher in den Bann.

Bereits am Freitagabend startete die Veranstaltung mit der großen Alarm-Party. Bei Musik und guter Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und damit der Auftakt für ein abwechslungsreiches Wochenende gemacht.

Am Sonnabend standen dann die kleinen Gäste ganz im Mittelpunkt. Beim großen Kinderfest konnten sich die jüngsten Besucher bei einer Kinderrallye durch verschiedene Spielstationen kämpfen. Geschicklichkeit, Wissen und ein bisschen Glück waren gefragt – Langeweile hat-

te da keine Chance. Wer Glück beim unter anderem Hufeisenwerfen, Erbsenhauen und beim Sackhüpfen hatte, konnte Preise gewinnen. Am späten Nachmittag gab es noch eine spannende Zaubershow im Festzelt.

Besonderes Highlight für viele Jungen und Mädchen waren die großen Einsatzfahrzeuge. Die Kinder konnten die Feuerwehrwagen aus nächster Nähe anschauen und einmal einen Blick auf die Technik werfen, mit der die Feuerwehrleute zu ihren Einsätzen ausrücken. Das gefiel unter anderem dem fünf Jahre alten Mirko, der mit seinem Vater Josip zum Fest gekommen war. Mutig stieg er in ein Fahrzeug und schnallte sich auf dem Beifahrersitz an. „Es ist so toll, ich möchte gar nicht mehr aussteigen“, sagte er.

Auch der zehn Jahre alte Ricardo war beeindruckt vom Fuhrpark der Sülldorfer Brandschützer. „Ich bin Mitglied der Jugendfeuerwehr Eidelstedt. Es ist super, was die Feuerwehrleute hier für die Kinder organisiert haben“, sagte er. Sein Großvater Thorsten nickte. „Wir schauen immer mal,

wo es Feuerwehrveranstaltungen gibt und sind dann gerne dabei.“ Doch damit nicht genug: Ein Karussell sorgte für leuchtende Kinderaugen, beim Kinderschminken verwandelten sich die kleinen Besucher in fantasievolle Figuren, und verschiedene Food-Trucks kümmerten sich um den Hunger zwischendurch. Besonders die drei Jahre alte Feline war begeistert vom Kinderschminken und ließ sich gerne mit farbenfrohen Regenbogen und Krönchen auf der Stirn zur Prinzessin stylen. Das alles wäre ohne die vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Denn das gesamte Fest wurde ehrenamtlich organisiert. Feuerwehrleute und Unterstützer investierten viel Zeit und Arbeit, damit die Besucher ein schönes Wochenende erleben konnten. FFW-Chef Dennis Kelbel ist stolz auf sein Team von 30 aktiven Feuerwehrleuten und 18 Jugendfeuerwehrmitgliedern. „Wir freuen uns riesig, dass wir offenbar wieder den Geschmack der Besucher getroffen haben“, sagte er.

Am Sonntag wurde es dann besonders interessant für Tech-

nikfans und alle, die sich für die Arbeit der Hilfsorganisationen interessieren. Bei der Blaulichtmeile waren viele Einsatzfahrzeuge verschiedener Organisationen zu sehen.

Die Besucher konnten sich die Fahrzeuge aus der Nähe ansehen, Fragen stellen und mit den Einsatzkräften ins Gespräch kommen. So wurde anschaulich gezeigt, wie vielfältig die Arbeit der Menschen ist, die helfen, wenn andere dringend Unterstützung brauchen.

Und beim Frühschoppen mit Band konnten die Besucher die Atmosphäre im Festzelt genießen und mit den Feuerwehr-Aktiven ins Gespräch kommen.

Genau das machte den besonderen Charme des Festes aus: Es ging nicht nur um Feuerwehr und Einsatztechnik. Es ging um Nachbarschaft, Begegnungen und ein Stück gelebte Gemeinschaft.

Die Freiwillige Feuerwehr Sülldorf-Iserbrook zeigte an diesem Wochenende eindrucksvoll, was Ehrenamt schaffen kann: Ein Fest für Sülldorf – mit Kinderlachen und ganz viel Herz.

mk



Gold & Silber Karway

Edelmetalle • Schmuck • Goldankauf

Wir kaufen

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren • Münzen • Uhren •
Modeschmuck • Silberbesteck • Versilbertes Besteck • Zinn •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein • Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum
aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen
Schmuck wird ein höherer Preis geboten. Edelsteine und
Handarbeit werden separat bewertet.



Gold & Silber Karway • Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr + Sa: 11-14 Uhr • Tel. 040/506 836 88 • www.gold-karway.de

RISSENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

Kraft, Geschicklichkeit und jede Menge Spaß – auch in den Ferien

RISSEN. Auch in den kommenden Herbstferien bietet der RSV wieder sein beliebtes Ferienprogramm für 6 bis 11-jährige Kinder an. Vom 19. bis zum 23. Oktober wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, immer täglich, von 9 Uhr an, bis 16 Uhr, inklusive Frühstück und Mittagessen und diesmal sogar mit einer Übernachtung in der Gymnastikhalle. Eine frühzeitige Anmeldung auf rissenersv.de wird empfohlen, da die Plätze begrenzt sind.

Neu beim RSV: Jetzt wird gerauft!

Ab dem 18. September gibt es bei einer neuen Sportgruppe für alle Kinder von 6 bis 9 Jahren, die sich gerne bewegen, austoben und spielerisch ihre Kräfte messen möchten.

Beim kindgerechten Ringen und Raufen geht es nicht ums Gewinnen oder Verlieren. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, gemeinsamer Spaß und ein respektvoller Umgang miteinander. Die Kinder lernen, ihre eigenen

Grenzen und die ihrer Partner kennen, Regeln einzuhalten und fair miteinander umzugehen.

Dabei werden ganz nebenbei wichtige Fähigkeiten gefördert:

Koordination & Körpergefühl: Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Bewegungsabläufe spielerisch verbessern.

Kraft & Beweglichkeit: Den eigenen Körper kennenlernen und mit viel Spaß kräftiger und beweglicher werden.

Fairplay & Respekt: Rücksicht nehmen, Grenzen erkennen und gemeinsam Regeln einhalten.

Alle Infos auf einen Blick

Für wen: Kinder von 6 bis 9 Jahren
Wann: Jeden Freitag, 16:30–17:30 Uhr

Start: 18. September

Wo: Marschweg 75, Gymnastikhalle

Trainer: Jneed al Jneed

Neugierig geworden? Dann kommt einfach zum Schnuppern vorbei!

Die Gruppe freut sich auf viele kleine Ringerinnen und Ringer und natürlich auf jede Menge Spaß in der Halle!

dr



Trainer Jneed al Jneed leitet den neuen Kursus. Foto: RSV

Weitere Informationen unter:
rissenersv.de



- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 115

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG

Teil 114:

Lösung: Ja, 911 ist eine Primzahl!

Diese und alle anderen Lösungen auf:
der-rissener.de/mathematicus



Wo müssen die Rechenzeichen
+, -, x, ÷ und = zwischen die Zahlen
der Folge 9 8 2 4 5 7 gesetzt werden,
damit sich eine korrekte Gleichung
ergibt?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder
über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Turnen, lachen, Neues ausprobieren

SÜLLDORF. Turnen, lachen, Neues ausprobieren und gemeinsam Freude haben. Genau darum geht es beim Mädchenturnen ab 10 Jahren. Im Mittelpunkt steht nicht die Leistung, sondern die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis.

Für Einsteigerinnen und Fortgeschrittene

Die Gruppe ist eine kleine, bunte Gemeinschaft von Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren. Jede ist herzlich willkommen. Es spielt keine Rolle, ob schon Turnerfahrung besteht. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jede Teilnehmerin kann in ihrem eigenen Tempo mitmachen und sich nach ihren persönlichen Möglichkeiten entwickeln.

Abwechslungsreiches Training

Die Übungsstunden sind vielseitig gestaltet: Außer Spielen und kreativen Bewegungsideen stehen klassische Turnelemente



■ Eine Turnerin zeigt eine Übung auf dem Schwebelbalken. Foto: TSV Sülldorf

auf dem Programm. Die Sportlerinnen turnen am Boden, üben am Schwebelbalken und am Reck, nutzen das Minitrampolin und entdecken die Welt der Akrobatik. So gibt es immer wieder Neues zu erleben und auszuprobieren.

Mitbestimmen erwünscht

Besonders wichtig ist, dass die Mädchen selbst mitentscheiden können. Sie dürfen Wünsche äußern und sagen, welche Übungen oder Geräte sie gerne einmal

testen möchten. Wer eine bestimmte Fähigkeit verbessern oder ein neues Element lernen möchte, erhält dafür Zeit und Unterstützung. So werden die Übungsstunden regelmäßig an die Interessen der Gruppe angepasst.

Auch mal scheitern dürfen

Nicht alles klappt sofort. Ausprobieren, Üben und manchmal auch das Scheitern gehören einfach zum Turnen dazu. Was beim ersten Versuch noch nicht gelingt,

schaft man vielleicht beim nächsten. Umso größer ist die Freude, wenn man am Ende merkt: „Ich habe es geschafft!“

Miteinander statt gegeneinander

Das Miteinander spielt in der Gruppe eine große Rolle. Ältere Mädchen unterstützen jüngere und geben ihre Erfahrungen weiter. Auch Neue finden schnell Anschluss und können Freundschaften schließen. Die Turnerinnen feuern sich gegenseitig an und freuen sich gemeinsam über kleine und große Erfolge.

Trainerin:

Isabel Weber

Zeit:

Freitag, 17:30 – 19:45 Uhr

Ort:

Große Sporthalle der Grundschule am Lehmkuhlenweg 19-21, 22589 Hamburg

Kontakt:

info@tsv-suelldorf.de

TSV Sülldorf – „Wir bringen Sülldorf in Bewegung!“

Ensemble De Steenbeeker bringt Herbststück auf die (Volksspiel-) Bühne

RISSEN. Mit der Plattdeutsch-Komödie „Hotel Mama“ ist das Ensemble De Steenbeeker bei der Volksspielbühne zu Gast. Unter Regie von Sandra Keck und Larissa Kuhn wird im Herbst ein Stück auf die Bühne gebracht, das mit viel Situationskomik und einem gehörigen Schuss Familienchaos für beste Unterhaltung sorgen dürfte. Statt der erhofften Ruhe beginnt für Ulli und Veronika ein neues Abenteuer. Die Generationen prallen aufeinander, Pläne werden über den Haufen geworfen und Oma und Opa sorgen mit ihrer unkonventionellen Art für so manche Überraschung. Endlich sind die Kinder aus dem Haus – zumindest glauben das Ulli und Veronika. Während Veronika sich darauf freut, endlich wieder arbeiten zu können, hat Ulli im frei gewordenen Kinderzimmer bereits seine große elektrische Eisenbahn vor Augen. Ein

bisschen mehr Ruhe und Zeit für sich – das klingt nach einem perfekten neuen Lebensabschnitt. Doch daraus wird nichts. Denn kaum ist die Tür hinter den Kindern geschlossen, stehen Oma und Opa mit gepackten Koffern vor der Tür. Die beiden rüstigen Senioren ziehen kurzerhand in die nun leer gewordenen Kinderzimmer ein und haben ihre ganz eigenen Vorstellungen davon, wie man den Ruhestand genießen kann. Das Publikum darf dabei „Mäuschen spielen“ und hautnah miterleben, wie aus dem vermeintlich ruhigen Familienleben ein turbulentes Zusammenleben wird. Aufgeführt wird „Hotel Mama“ am Sonnabend, 3. Oktober 2026, ab 19 Uhr sowie am Sonntag, 4. Oktober, ab 16 Uhr in der Aula am Iserberg, Iserberg 2. Der Eintritt kostet 12 Euro auf allen Plätzen. Karten gibt es online oder : www.volksspielbuehne.de/



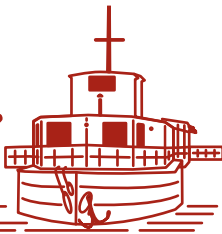
Mit der Plattdeutsch-Komödie „Hotel Mama“ ist das Ensemble De Steenbeeker bei der Volksspielbühne zu Gast.

eintrittskarten-online sowie im Vorverkauf bei Clown Sails, Sülldorfer Landstraße 187, und bei der Buchhandlung Bücherfuchs, Wedeler Landstraße 14. Auch an der Abendkasse sind Karten erhältlich. **mk**

**WIR SUCHEN
HAMBURGER*
MIT HERZ!**



Wir suchen Ehrenamtliche!
hamburger-mit-herz.de



Wer schön sein will, muss lügen



Sonja Gründemann nimmt den Schönheitswahn auf die Schippe. Foto: Peter Seiler

Was ist eigentlich noch wahr in einer Welt voller Filter, Fake und vermeintlicher Selbstoptimierung? Dieser Frage geht Sonja Gründemann in ihrem Programm „Jetzt mal Tacheles“ auf humorvolle, musikalische und zugleich schonungslos ehrliche Weise auf der „Batavia“, am Brooksdamm, in Wedel, nach. Am Donnerstag, 24. September, ab 19.30 Uhr, nimmt die Kabarettistin ihr Publikum mit auf eine rasante Reise durch Schönheitswahn, Medienwelt, Alltagslügen und die großen und kleinen Absurditäten des Lebens. Nach dem Motto „Wer schön sein will, muss lügen“ geht es um Pulver und Pillen, digitale Filter, Werbeversprechen und den ewigen Wunsch, aus sich selbst die vermeintlich perfekte Version zu machen.

Mit spitzer Zunge und entwaffnender Selbstironie hält Sonja Gründemann der Gesellschaft den Spiegel vor. Dabei geht es ebenso um kleine Notlügen und große Lebensfragen wie um die verrückten Versprechen der modernen Werbewelt. Ihr Rezept: lieber ehrlich sein – oder zumin-

dest gemeinsam herzlich darüber lachen. Für die musikalische Begleitung sorgt Pianist Markus Schell, der mit Charme, Esprit und flinken Fingern die Pointen musikalisch aufgreift und den Abend zu einem besonderen Mix aus Kabarett, Musik und Unterhaltung macht.

„Jetzt mal Tacheles“ verspricht einen Abend, der gnadenlos ehrlich, humorvoll und musikalisch ist – und dabei durchaus zum Nachdenken anregt. Vor allem aber darf viel gelacht werden.

Eintritt: 24 Euro

Karten und Informationen:

Tel.: 04103/85836 oder online unter:

batavia-wedel.de/sonja-gruendemann-jetzt-mal-tacheles



Sieht gut aus, oder funktioniert es wirklich?

Was den Unterschied im Alltag macht, sieht man oft erst auf den zweiten Blick: das Licht, eine gut genutzte Nische, der erste Eindruck beim Reinkommen. Genau diese Details entscheiden, ob ein **BAD** nur gut aussieht oder sich im Alltag auch bewährt.

Rufen Sie uns an – wir hören zu.

WRAGE
Sanitär. Heizung. Bedachung.

☎ 040 812167

🌐 www.wrage-gmbh.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2026

